

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



Wonnemonat – Hochzeitstag?
Wenn Sie den schönsten Tag Ihres Lebens – oder die Erinnerung daran – mit nur für Sie kreierten Ringen und Schmuckstücken in Ehren halten wollen: Dann sind wir die richtige Adresse!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 17
Donnerstag
30. April 1998

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Murren

(gvd) Der **runde Tisch hat Ecken bekommen**. Schön rund war er noch, als man in bezug auf die Sparanstrengungen zu einem Konsens kam. Konsens hat einen etwas negativen Beigeschmack als Übereinstimmung, denn ein solcher muss meistens hart erkämpft werden, bedeutet Abstriche für alle Beteiligten und endet allerseits in einer mittleren Unzufriedenheit.

Die Roundtable-Konferenz bedeutete, dass alle Interessierten zur Kasse gebeten würden. Abstriche schön verteilt, wie es **Bundesrat Villiger** vorschwebt(e), dessen Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft überall gelobt wurden.

Nach Tisch, so eine alte «Bauernregel», liest sich eine Übereinkunft oft anders, doch «vor Tische las man's anders».

So ist die Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedensichernde Milizarmee nicht einverstanden damit, dass das «Militärbudget geplündert» werden solle. Sie möchten bei den Sozial- und Asyl-Ausgaben Einschränkungen sehen, bei der Armee möge es nichts mehr «leiden». Und sollte das Parlament die «notwendigen Korrekturen» nicht vornehmen, käme es zu einem Referendum.

Wieder einmal die Referendumsdrohung, die für die Regierung **zur fixen (Be-)Drohung** geworden ist, welche die Tätigkeit der Exekutive ernstlich zu beeinträchtigen anfängt. Natürlich, das «Outing» armeefreundlicher Kreise ist von ehrbaren und lauterer Absichten geprägt. Wenn nun aber alle, die laut Konsens etwas ans Bein streichen müssen, kommen und fordern, dass **in ihrem sakrosankten «Sektor»** nicht (mehr) gespart, solche «Übung» aber einfach anderen zugemutet würde, dann ist das Sparpaket schon halb im Eimer.

Dass, ein Vorwurf, das Departement Ogi bei der Diskussion über das Sparpaket «übergangen» worden sei, lässt sich von aussen nicht beurteilen, wohl aber dies, dass «Ogi und

sein Departement» einen weiteren Zustupf auf sportlichem Gebiet verbuchen können: Happpige Bundesunterstützung für Sportanlagen, in den Jahren 2000 bis 2005 80 Millionen Franken. Als «Tränendrücker» sieht man Fotos vom maroden Musterbeispiel Berner Wankdorf-Stadion. Da können doch keine internationalen Spiele mehr durchgeführt werden, da herrscht keine Freude.

Wohl aber bei Sportfreunden, die den Einwand, die 80 Millionen stünden quer in der Landschaft, nicht gelten lassen wollen. Auch dies ist verständlich und nachvollziehbar. Nur **wundert sich manch ein Steuerzahler**, wie der sparbewusste Bundesrat zu diesem Entschluss gekommen ist. Immerhin: es geht ja noch ein paar Jährchen, bis die Milionchen «durch» wären/sind. Und vielleicht stehen rosige Zeiten für die Finanzen bevor.

Aber so nicht, wenn da aufgestockt, dort abgeschränkt und von verschiedenen Seiten verlangt wird, dass hier geschont und nur dort Opfer verlangt würden.

Dass, wie von armeefreundlicher Seite verlangt, beim Asylwesen eingespart würde, findet im Volk, sofern man herumhört, lässt sich dies leicht feststellen, helle Zustimmung, denn die Stimmung gegenüber den vielen «Asylanten» ist auf einem Tiefpunkt. **Man vergleicht** mit andern Ländern, etwa Italien, die sich in einer immer restriktiveren Haltung einpendeln (und Asylsuchende herzlich gerne in der Schweiz anklopfen sehen). Oder man hört von den harten Auflagen für Einwanderer nach Kanada, das eine harte Auswahl trifft.

Und dann wird von unserer **«katasrophalen» Aufnahmepolitik**, aber auch von der verfehlten Härte gegenüber langjährig hier Ansässigen und nun Heimzuschaffenden gesprochen und die nicht rhetorisch gemeinte Frage gestellt, ob's dem Justizdepartement «noch gehe».

gelegentlich tätig werden, nehme ich gerne auf: Vor wenigen Wochen hat mein Parteikollege und Gemeinderat **Marcel Knörr** bereits begonnen, die Höngger Amtsträger für eine gemeinsame Stellungnahme an den Stadtrat zu gewinnen. Zusammen mit ihm versuche ich aber auch andere Kreise für die Abfassung **eigener «Einwendungen»** zu gewinnen. So hoffen wir, sowohl interessierte Vereine als auch Einzelpersonen zu einer Stellungnahme bewegen zu können. Die Reaktionen dieser Nichtpolitiker sind in der jetzigen Phase der Planung **viel wichtiger** als jene der Politiker: Die Stadt möchte vorerst die Meinung der Interessierten und Betroffenen erfahren. Die Politiker kommen dann im Parlament und anderen ihnen zugeordneten Gremien noch zum Zuge!

Hönggerinnen und Höngger, nutzen Sie die Gelegenheit und fordern Sie die Stadt auf, das Gebiet «Im Grund» in die Freihaltezone «A» (Allmend) einzuteilen!

Schreiben sind bis zum 6. Mai ans Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich zu richten.

Dr. Robert Chanson, Kantonsrat (FDP)

Das Salzkorn der Woche

Auch in unserem Land gibt es Alphabeten, erstaunlich, aber belegt. Gewöhnt ist man allerdings daran, dass Bedauernswerte nur mit Mühe lesen, aber schon fast nicht mehr schreiben können.

Dass jemand gar nicht rechnen kann, davon hat man noch nie gehört. Mal abgesehen von der höheren Mathematik; sprechen wir vom Basisrechnen. Das kann jede(r). Auf alle Fälle da, wo es um den eigenen Vorteil geht.

C. G. Salis

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

SVP tritt mit Rita Fuhrer an

Regierungsratswahlen vom Frühling
Regierungsrätin Rita Fuhrer hat der Parteileitung der SVP des Kantons Zürich auf Anfrage hin mitgeteilt, dass sie sich wiederum für eine Kandidatur in den Regierungsrat des Kantons Zürich zur Verfügung stellt. Somit wird die SVP des Kantons Zürich im Frühling 1999 unter anderem mit Regierungsrätin Rita Fuhrer als Bisheriger in die Regierungsratswahlen steigen.

Rentenanstalt +

Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungsinformationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Höngg
berät
Sie gerne:



Willy Kaiser

☎ 01-341 43 50

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon

Verkaufsbüro Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich

Ausflugsparadies im Zürcher Oberland

Nach einer langen Winterpause kann jetzt im Botanischen Garten Grüningen der Vegetationszyklus in seiner ganzen Vielfalt gut beobachtet werden. Farbenfrohe präsentieren sich die Blumen im harmonischen Kontrast mit zarten bis intensiven Grüntönen von Sträuchern, Laub- und Nadelholzbäumen. Wie die Natur ihr Aussehen verändert, ist in dieser Zeit besonders augenfällig. **Am nächsten Sonntag, 3. Mai**, sind interessierte Besucher kostenlos zu einem einstündigen Rundgang eingeladen. Die Führung unter kundiger Leitung be-

Höngg aktuell

Bis doch nöd so dumm

Lustspiel in drei Akten mit der Zürcher Freizeit-Bühne im Saal des Restaurants Mülihalde, Freitag und Samstag, 1. und 2. Mai, und Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Mai, jeweils 20 Uhr.

El-Ki-Feier

Religiöse Feier für Kinder bis sieben Jahre mit Begleitperson am Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr im Rahmen des Pfarreigottesdienstes in der Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

50 Jahre Israel

Podiumsgespräch zum 50. Jahrestag der Gründung Israels am Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Vortrag

«Wechseljahre - sich wohlfühlen mit Hilfe der Natur» mit Bea Rieder und Karin Zwicker am Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. Organisation: Apotheke im Brühl.

Abend-Gottesdienst

Thema: Begeistert vom Heiligen Geist (Pfingsten); Predigt: H. Oggenfuss. Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr in der reformierten Kirche. Anschliessend Kaffee im «Sonnegg».

Film

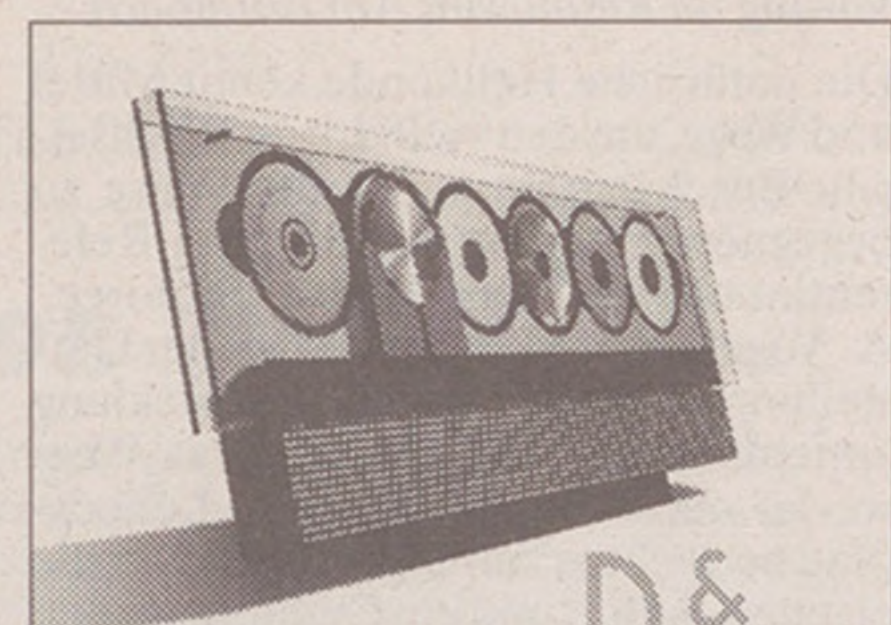
Schwester - Auseinandersetzung mit seiner Jugend und der Vergangenheit. Von Hans Peter Scheier. Donnerstag, 7. Mai, 14.30 Uhr in der Cafeteria der Alterssiedlung Bombach, Limmattalstrasse 372.

Vernissage

Collagen aus Stoff und Strass von Doris Pfiffner am Freitag, 8. Mai, 18 bis 20 Uhr im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371. Ausstellung geöffnet vom 9. Mai bis 10. Juli, täglich von 10 bis 19 Uhr.

ginnt um **11 Uhr beim Eingang** und findet bei jeder Witterung statt. Der Botanische Garten Grüningen – eine Stiftung der Zürcher Kantonalbank – ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Mit den S-Bahnen S5, S3 und S14 nach Wetzikon, der S7 nach Männedorf, der S18 (Forchbahn) nach Esslingen, kombiniert mit Busverbindungen bis ins Städtchen Grüningen (Station Haufland oder Post) und zu Fuss (etwa ein Kilometer) oder direkt mit dem Privatauto zum Eichholz.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Eintritt gratis.



BANG & OLUFSEN

Erster Boxenstopp nach zwölf Stunden.

Legen Sie Ihre sechs Lieblings-CDs ein. Oder die sechs neuesten. Oder sechs, die eine tolle Optik bilden. Spielen Sie eine nach der anderen oder nur ein paar ausgewählte Stücke ab. Einen halben Tag lang läuft alles von alleine, Radiomusik noch länger. Wonach Ihnen der Sinn auch steht: **BeoSound 9000** spielt mit.

Willkommen zur Probefahrt.

Fr. 4790.– inkl. MWST

tv Reding
☎ 342 33 30

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich

Kleintierschau auf dem Hönggerberg

Muttertag 1998

Liebe Höngger und Hönggerinnen
Liebe Freunde und Freundinnen
des KZV Höngg

Entgegen allen Gerüchten, dass wir dieses Jahr keine Kleintierschau machen, möchte ich Euch folgendes mitteilen: Obwohl unsere Vereinsmitglieder nicht jünger werden und die Arbeit immer schwerer wird, haben wir uns doch entschlossen, wieder eine Kleintierschau durchzuführen. Wir werden traditions-gemäss wie seit 26 Jahren am **9. und 10. Mai 1998** die Kleintierschau auf dem Hönggerberg bei Fam. Hasler durchführen. An der Qualität und Stimmung soll es nicht fehlen. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selber. Wie üblich bei jedem Wetter. Sollte gar die Sonne noch scheinen, werden Sie sicher einige schöne Stunden im Grünen mit uns erleben.

Für den KZV Höngg
René Piatti, Ehrenpräsident

Der Hönggerberg den Spaziergängern

Meinung der Interessierten und Betroffenen vorerst gefragt!

Peter Trautvetter – dem bekannten Höngger Baujuristen – sei an dieser Stelle dafür gedankt, dass er auf die Pläne zur Errichtung eines Fussball-Trainingscenters auf dem Hönggerberg und der damit verbunden Möglichkeit zur «Mitwirkung» aufmerksam gemacht hat. Mit ihm und Professor J. Maurer teile ich die Meinung, dieser kleine Resten unverdorbenen Naherholungsgebietes müsse nicht auch noch umgenutzt werden, auch wenn dort «nur» Fussballfelder errichtet werden sollen.

Den von Professor Maurer zugespielten Ball, die **«Politiker»** sollten in dieser An-

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



Zeiss Gradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Wechseljahre — sich wohlfühlen mit Hilfe der Natur

Die Apotheke im Brühl lädt zu einem Vortrag ein. Viele Frauen empfinden das Klimakterium nicht nur als körperlichen, sondern auch als psychischen und emotionalen Wendepunkt in ihrem Leben. Nicht immer gelingt es ihnen aber auch, die verschiedenen Symptome des Körpers und der Seele zu deuten. Die Apotheke im Brühl organisiert am 5. Mai einen Vortrag zu diesem Thema.



Karin Zwicker (links) und Bea Rieder: Tips aus der Naturheilkunde, Vortrag im Restaurant Am Brühlbach

Die natürliche Heilkunde kennt Mittel und Wege, um den vielfältigen Wechseljahrs-Beschwerden auf sanfte Weise zu begegnen. Der Vortrag mit zwei Referentinnen aus dem Hause Bioforce/A. Vogel zeigt, wie Frau die Zeit der Umstellung als eine natürliche Entwicklung annehmen und ihre Zeichen als Wegweiser auf dem persönlichen Lebenspfad betrachten kann. Ein Blick über die eigene Schulter und ein Gedanke an den früheren Umgang mit dem Körper sollen dabei sehr nützlich sein. Zu Beginn des Abends sprechen Bea Rieder und Karin Zwicker über die hormonelle Umstellung während der Zeit des Abschiednehmens von der Fruchtbarkeit. Danach gehen sie auf eine Rei-

he von Beschwerdebildern ein, wie Hitzewallungen, Osteoporose und depressive Verstimmungen. Sie versuchen, ihre Zeichen zu ergründen und geben konkrete Hilfestellungen aus der Naturheilkunde. Eine gesunde Lebensweise kann nicht nur Beschwerden lindern, sondern hilft beim Aufbau einer positiven inneren Kraft, die ganz wichtig ist auf der Stufenleiter (climacter!) in die weibliche Unabhängigkeit.

Dienstag, 5. Mai um 19.30 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kapellenbühlweg 11, Höngg. Eintritt: Fr. 10.- inkl. Einkaufsgutschein von Fr. 5.-. Für weitere Informationen: Herr G. Welbergen, Apotheke im Brühl, Telefon 342 42 12.

Kontaktnetz für Kosovo-Albanische Familien

Öffentliche Monatsversammlung der SP Zürich 10 am Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr im Kafi Tintenfisch, Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a.

Die Mai-Monatsversammlung der SP Zürich 10 ist öffentlich und steht im Zeichen des geplanten Kontaktnetzes für Kosovo-Albanische Familien. Am 7. Juni wird darüber abgestimmt, ob die Stadt Zürich das Projekt 1998 und 1999 mit je 50 000 Franken unterstützen soll. Die SVP hat dagegen das Referendum ergriffen. Gäste sind Gabriela Bregenzer, Projektleiterin bei der Caritas Zürich und Erika Sommer von der städtischen Fachstelle für interkulturelle Fragen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich über das umstrittene Projekt und über interkulturelle Arbeit in der Stadt Zürich zu informieren.

Vorstand der SP Zürich 10
Anna Sax

Zum Muttertag Youngster-Portrait

Schwarzweiss-Serie (zirka 20 Aufnahmen)
Musterkopien plus ein Bild 20x30 cm
mit leichtem Hintergrundton, z.B. chamois

Fr. 90.-

Ohne Voranmeldung

Foto · Video

Peyer

Inh. E.+E. Föhr
Limmattalstrasse 164 (Meierhofplatz)
8049 Zürich-Höngg.
Telefon 01 · 341 87 77

Ausstellung

im Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich-Höngg

Doris Pfiffner

zeigt ihre
Collagen aus Stoff und Strass

Einladung zur Vernissage

Freitag, 8. Mai 1998
18.00 bis 20.00 Uhr

Begrüssung durch Andreas-J. Götz

Dauer der Ausstellung: 9. Mai bis 10. Juli 1998
Täglich offen von 10.00 bis 19.00 Uhr

Tram Nr. 13, Bus Nr. 80 und 89, Haltestelle Winzerstrasse

Die Leserin meint

Artikel über die Post

Vor zwei Wochen schrieben Sie einen Artikel über die neue Post in Höngg. Ich möchte Ihnen beipflichten, dass das Personal nett und zuvorkommend ist, aber bei der Planung des Gebäudes wurde nicht allzuviel an die Benutzer/Kunden gedacht. Beim Eingang sind einige Treppenstufen, die man als gesunder Mensch hoch geht und nicht weiter beachtet. Kommt jedoch jemand mit einem Kinderwagen (ich bin Mutter einer fünf-monatigen Tochter) muss man immer froh um Hilfe sein (und es gibt immer sehr viele nette Leute, die einem helfen). Aber ich wage nicht zu denken, wie es jemandem ergeht, der im Rollstuhl die Post aufsuchen muss...

Ich finde den «Höngger» interessant, aber Ihren Artikel konnte ich nicht unwidersprochen lassen!

Mit freundlichen Grüßen
Claudine Bernold, 8049 Zürich

Handwerk und Gewerbe von Höngg

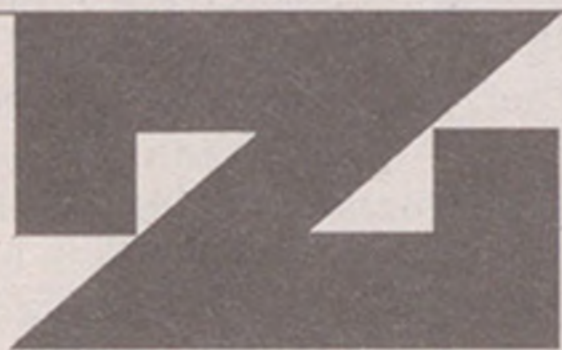


F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT



Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H.R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Schreinerei/
Glaserei
Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

Elektro Gehrig

Service
Installationen
Elektro
Telefonanlagen
H.R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur
Zürich-Höngg
Am Wasser 145
8049 Zürich
Telefon 01/341 41 87
Fax 01/341 41 87



huwyler caplazi

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten
Reparaturservice



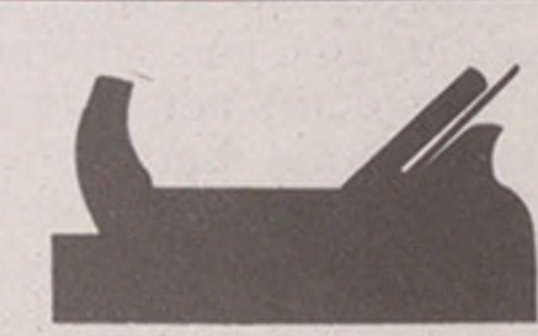
Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75



ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst 24 Stunden



Alle Schreiner- arbeiten

Auffrischen
von Möbeln



Ladenbau



Schalterbau



Gaststätten



Einbauküchen

JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01 · 341 23 00
Fax 01 · 341 20 59



Fensterbau

Höngg ist bald voll besetzt

Die ersten Mehlschwalben haben die Nester bezogen. Etwas verspätet, doch immer noch rechtzeitig für die Vorbereitung des ersten Brutgeschäfts, ist der Harst der Höngger Mehlschwalben – hauptsächlich mehrjährige Männchen – in den vergangenen zwei Wochen bei uns eingetroffen. Der Rest der Population wird in diesen Tagen folgen. Mehlschwalben sind Koloniebrüter. Das Zentrum von Höngg besiedeln sie von der «Mutterkolonie» an der Fassade der Garage A. Zwicky AG aus. Hier haben sie seit den fünfziger Jahren Gastrecht und beziehen immer neue Standorte an den umliegenden Gebäudefassaden vorausgesetzt man lässt sie gewähren und bietet ihnen zusätzlich Kunstnester an.



Sind sie schon eingetroffen... unsere Mehlschwalben? Fredy und Andy, Inhaber der Garage A. Zwicky AG, an der Riedhofstrasse 3, halten Nachschau.

«Heuer sind sie zwölf Tage später als im Jahr zuvor eingetroffen» meinen zwei, die es wissen müssen, weil sie darüber Buch führen: die Brüder Alfred und Andy Zwicky. Ihrer Begeisterung für die Mehlschwalben haben die Höngger das muntere Sommerflugschauspiel über Strassen, Plätzen und Wiesen im Quartierzentrum zu verdanken. Seit bald fünfzig Jahren gewähren die Zwickys diesen Koloniebrütern Gastrecht an der Fassade der Garage. Und das nicht zu knapp: gleich 23 Kunstnester haben sie den Flugakrobaten angeboten und mindestens zehn Brutpaare danken ihnen dieses grosszügige Wohnangebot alljährlich mit der Aufzucht einer lebenslustigen Jungenschar.

«Früher nisteten Rauchschwalben in der Garage auf einem Deckenträger, auf den mein Vater jeweils eine aufgeschnittene, blecherne Ölbüchse als Nistplattform hinstellte», weiss Andy Zwicky zu berichten. «Doch seit das neu erstellte Garagentor ständig geschlossen ist, sind diese Innenraumbrüter weggezogen. Dafür haben wir an der Fassade die Mehlschwalbenkolonie mit Kunstnestern gefördert». Die beiden Brüder haben das notwendige handwerkliche Geschick, um den Mehlschwalben genau das zu bieten, was sie brauchen. Mit Auspufftopf-Spachtel haben sie den Nestmuldeneingang soweit verengt, dass keine Spatzen, wohl aber die

Schwalben durchschlüpfen können. Und jeweils eine Nestergruppe haben sie an einem Deckbrett derart befestigt, dass sich durch Lösen von zwei Bolzen die ganze «Nistbatterie» zur Frühlingsputzzeit mühelos hinunternehmen lässt.

«Kunstnester sind heute notwendig» meint Alfred Zwicky, «denn natürliches Nistmaterial – feuchtes Erdmaterial, Schlick und ähnliches – ist bei den heutzutage mehrheitlich asphaltierten Strassen rar». In der Tat ist es für die nur rund 20 Gramm schweren Mehlschwalbenmännchen – sie erstellen den Rohbau – im Zentrum von Höngg eine aufwendige Angelegenheit, Nester selber bauen zu wollen, braucht es doch für jede Behausung bis zu 1500 Erdklümpchen, jedes ein Schnabel voll! Und weil dieses Material von viel zu weit, etwa vom Hönggerberg, herangeflogen werden müsste, würde sich ein Nestbau zu lange hinziehen. Und genau diese Verzögerung hätte einen negativen Einfluss auf den Fortpflanzungserfolg, denn der Zeitpunkt der ersten Eiablage beeinflusst die Gelegegrösse und die Wahrscheinlichkeit eine zweite oder gar dritte Brut aufziehen zu können. Je früher gelegt werden kann, desto mehr Junge können grossgezogen werden. Kunstnester wirken darum förderlich auf die Kolonieentwicklung und erlauben es den Mehlschwalben, auch moderne Siedlungszentren zu bewohnen.

Den Feinausbau der Kunstnester besorgen mehrheitlich die Weibchen, und wenn alles gut läuft und die Witterung freundlich bleibt, werden in den nächsten zwei Wochen die ersten Eier gelegt. Wer mehr über die Mehlschwalben wissen will, kann sich mit gutem Gewissen an die Brüder Zwicky wenden, denn sie betreiben ein eigentliches «Informationszentrum für Schwalbenansiedlung», liegen in ihrer Garage doch nicht nur Fahrzeugprospekte auf, sondern auch die Merkblätter und Broschüren der Schweizerischen Vogelwarte zum Thema Schwalben können bei diesen erfahrenen «Schwalbenvätern» bezogen werden!

Text und Foto:
Dr. Hans-Peter B. Stutz, NVV Höngg

Foulards ganz raffiniert binden!

Neue Foulard-Kurse
Wie binden Sie schmuckvoll Ihre schönen Foulards und Schals um einfach ein bisschen Schwung in Ihr äusseres Erscheinungsbild zu bringen? Welche Bindetechniken eignen sich für welche Foulards? Und wie werden die Tücher gebunden, dass sie nicht dauernd verrutschen? Die erfahrene Imageberaterin Silvia Meeuwse zeigt in ihren neuen Foulard-Kursen viele pfiffige Foulardtragvarianten, die mit den Kursteilnehmerinnen auch gleich ganz praktisch geübt werden. Unterlagen werden abgegeben. Dauer zwei Stunden, Kosten: Fr. 45.– inkl. Unterlagen.

Kursdaten			
Dienstag	12. Mai	14.00–16.00 Uhr	
Dienstag	12. Mai	19.30–21.30 Uhr	
Donnerstag	14. Mai	14.00–16.00 Uhr	
Mittwoch	27. Mai	19.30–21.30 Uhr	

Anmeldung: Farb- und Modestilberatung Silvia Meeuwse, Telefonnummer 341 63 71. Foulard-Kurse auch auswärts für Frauengruppen und Vereine auf Anfrage.

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Handball-Schüeli 1998

Quick and Tops ausserschulische Betreuungserfolge. Die körperliche Ertüchtigung ist immer noch eine der besten Möglichkeiten, Jugendliche in ihrer Freizeit sinnvoll zu engagieren. Auch wenn die Spiele an Wochenenden stattfinden, mit mitfiebernden Eltern und einem Tross von lautstarken und anfeuernden Mitschülerinnen und Mitschülern ist es ein echtes Abenteuer!



Die Knaben der 1. Sek.-Klassen aus dem Lachenzelg Schulhaus (Wolfensberger/Botti) hatten am Sonntag, 18. Januar 1998, die Quartierausscheidung Waidberg/Limmattal erfolgreich für sich verbuchen können. Diese Spiele waren bereits hart aber dennoch fair.

Bei der Stadtausscheidung, ging es um den Stadtmeister. Am ersten Sonntag im März, konnten die Spieler in ihren Quick-and-Top-Leibchen zeigen, was in ihnen steckte. In Grösse und Körperkraft waren die Sieger aus den anderen Quartierausscheidungen allemal überlegen; es gab sogar Mannschaften, welche vor Spielbeginn ein überhebliches Lächeln mit einem entsprechenden Anspruch nicht verknäufen konnten. Doch die «mitfanenden», zahlreiche erschienenen Mitschülerinnen beherrschten mit ihren lauten «Hopp Quick and Top» die Hallenatmosphäre.

Selbst eigens angefertigte Transparente wurden von diesen mitgebracht! Taktik, Schnelligkeit und Fitness mit viel Durchhaltewillen, das Quick and Top Konzept, erbrachte den ersehnten Erfolg: Nur die Mannschaft aus dem Schulhaus Buchlern konnte uns den Meistertitel entreissen, so dass wir die Silbermedaille entgegennehmen durften.

Bei den kantonalen Handballmeisterschaften, vom 8. April, am freien Mittwochnachmittag, kurz vor den Osterfeiertagen, konnte die gleiche Mannschaft den bemerkenswerten dritten Platz erkämpfen, nur die beiden Mannschaften Buchlern und Hombrechtikon konnten sich besser platzieren. Der Mannschaft, aber auch den engagierten Eltern und der grossen Unterstützungsscrew gratuliere ich zu dieser aussergewöhnlichen Leistung.
Der Trainer, A. Botti

DENZLER

Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/341 56 57

BAUREP

Bauunternehmung

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassade renovierungen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

JK

Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaufbau
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

Hollenstein

Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 341 83 50

Winterthurerstr. 495
Telefon 322 42 70

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Dirigent des
Akkordeon-Orchesters Höngg

RENE PIATTI

MAURERARBEITEN
8049 Zürich

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
01/341 40 64
079/236 58 00

Sch

Malergeschäft
DAVID SCHAUB
Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt
Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64

C.GROB

Gutes Handwerk hat Bestand.

C. GROB, Spenglererei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

Bolliger André

Kunstkeramikbeläge
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 077/61 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit 10 Jahren.
Seit 10 Jahren im Dienste
unserer Kundschaft.

Reparatur-Blitz

IHR SCHLOSSER SEIT 1941
GROB Metallbau AG
Spiegelgasse 22 • 8001 Zürich
251 42 13

kneubühler

malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
Limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 • 344 50 40

Gianni Bandera

Gipsergeschäft

für Neubauten
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

adrian Schaad

MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich
Tel. 01/341 75 06
Auto-Tel. 079/437 71 77
Fax 01/341 75 19

Renovationen
Bau-, Schriften- und
Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER



**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Die Firma NTT GmbH und Die Firma Stäheli Informatik

Ihre **INTERNET** Service Provider in

der Nahverkehrszone Zürich in Regensdorf im
Gretag Park Althardstrasse 70 Tel 8700838 Fax
8700848 E-Mail: contact@web-factory.ch

BERATUNG UND REALISATION

Einkaufen im Internet
Verkaufen im Internet
Marketing im Internet

Internetzugang Sfr. 24Mt / Sfr. 199.- /Jahr
Webseiten Design
Datenbankanbindungen
Webkonzepte
Webkonsulting
Sicherheit im Internet
Mietleitungen 128kbit/s zu Sfr.120/mt.
Virtueller server
Server housing / e-mail etc.
Unsere Homepage <http://www.web-factory.ch>

BRUDER & ZWEIFEL



GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:
• Gartenpflege
• Gartenumänderungen
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

Flohmarkt

wegen Haushaltsauflösung

Sonntag, 3. Mai 1998

Zeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Limmattalstr. 44, 8049 Zürich-Höngg

Ich
wasche
und
bügler
für Sie.

Telefon 341 14 34

TEPPICH BIAGGI

Rasen- teppiche

in diversen Qualitäten

ab Fr. 13.50/m²

TEPPICH BIAGGI

Zentrum, Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf

• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Französisch Englisch Italienisch

lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre
in der Gruppe oder einzeln.
Konversation bereits nach der 4. Lektion.
Verschiedene Stufen.

Donati

eidg. dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69

Im Frankental

Kosmetik-Institut

SYBILLA
HUBER

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

▲ Cellulite-Kuren
mit garantiertem Erfolg

▲ Individuelle
Gesichtsbehandlungen

▲ Fusspflege

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Zu verkaufen:

LP's und Singles,
Klassik
und Schlager.
Telefon 342 15 85

make-up-studio
anna
WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
01/342 05 48

Kurse
und Beratung
Make-up
Camouflage
Braut-Make-up
Farb- und
Stilanalyse
Foulard
phantasievoll
gebunden

Velos,
Occasionen,
Tandems,
MTB's,
Ersatzteile,

günstige Reparaturen,
Tandem 15 Gang
Occasion Fr. 990.-,
MTB-Td 18 Gang
Fr. 2900.-, bei
Velo D. Wettstein,
Werkstatt
Wieslergasse 3,
8049 Zürich

(Tram 13 bis Zwi-
platz). Offen: Sams-
tag 13 bis 16 Uhr
und Montag
16.30 bis 18.30 Uhr.
Telefon 720 19 81,
abends.

Liegenschaften- markt

Tapetenwechsel auf den Frühling...

Vielleicht haben wir das Richtige
für Sie in Höngg!!!
An der Vorhaldenstrasse vermieten
wir folgende Wohnungen:

-2-Zimmer-Wohnung
im Parterre
Mietzins: Fr. 1225.- inkl. NK.

-3-Zimmer-Wohnungen
im 1. Stock
Mietzins: Fr. 1616.- inkl. NK.

- schöne Küchen und Bäder
- Balkon bzw. Gartensitzplatz
- Nähe öffentliche Verkehrsmittel
- Autoabstellplatz im Freien
vorhanden

Interessiert? Vereinbaren Sie mit
Frau S. Steiner, Tel. 01/366 96 31,
einen Besichtigungstermin.

utoalbis

<http://www.immopol.ch>

An traumhafter Aussichtslage verkaufen
wir am Sonnenberg in Oberengstringen
angrenzend an die Landwirtschaftszone
2 äusserst grosszügig konzipierte,
lichtdurchflutete

6- bis 7-Zimmer-
Doppeleinfamilienhäuser

VP: 1,25 bzw. 1,32 Mio. Franken.

Die Projektstudie sowie weitere
Informationen erhalten Sie durch
Walde & Partner, Thalwil, Tel. 01/723 10 70.

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung an der Ferdinand Hodler-
Strasse 30 in Zürich-Höngg

1 Garagenplatz

zu Fr. 140.- pro Monat. Tel. G 311 40 60

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 · 079/680 20 19

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab-
Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

malergeschäft
r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78



Wechseljahre

Sich wohlfühlen
mit Hilfe der Natur

Der Vortrag von zwei Referentinnen aus dem Hause
A. Vogel zeigt Mittel und Wege aus der Naturheil-
kunde, die Körper und Seele in der Phase der Umstel-
lung unterstützen. Eine gesunde Lebensweise lindert
nicht nur Beschwerden, sondern hilft beim Aufbau
einer positiven inneren Kraft. Damit Sie mit vollen
Segeln durch die Gezeiten des Lebens gleiten!

Dienstag, 5. Mai 1998, 19.30 Uhr

Restaurant am Brühlbach, Saal Reblau

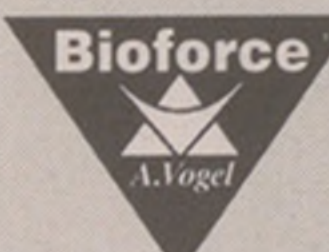
Kappenbergweg 11, Zürich-Höngg

Bea Rieder und Karin Zwickler, Bioforce AG

Eintritt: Fr. 10.- inkl. Einkaufsbon

Organisation:

Apotheke im Brühl, G. Welbergen
Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 342 42 12



Wir suchen freundliche, flexible

Aushilfs-Verkäuferinnen

für unsere Konditoreien in Oberengstringen und
Dietikon. Branchenkundig oder von der
Lebensmittelbranche (keine Ausländerbewilligung).

Telefonische Anfragen bitte unter 01/740 83 20.

Bäckerei-Konditorei Ulrich, Zürcherstr. 62, 8953 Dietikon
Filialen: Dietikon, Schlieren, Oberengstringen, Zürich

Kontaktnetz für Kosovo-Albaner NEIN

Stoppen Sie das Projekt mit verhängnisvoller Signalwirkung.
Verhindern Sie,

- dass immer mehr Leute aus fremden Kulturen
in unsere Stadt kommen
- dass die Kriminalität immer mehr um sich greift¹
- dass immer mehr Geld an immer neue
Randgruppen verschleudert wird
- dass die roten Ausgabensozialisten
Zürich immer weiter in den finanziellen
Ruin treiben.²

¹ »33 Prozent der wegen eines Gewaltdelikt verurteilten Jugendlichen
stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien.« Tages-Anzeiger, 13. März 1998
² Schulden der Stadt Zürich am 31. Dezember 1998: über 1300 Mio. Franken.

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich

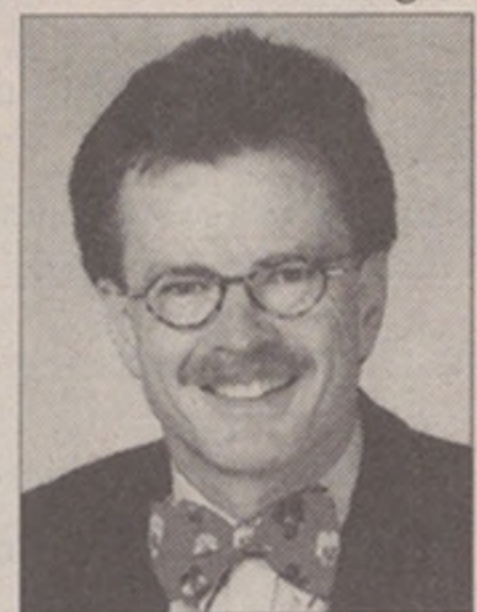
Die Partei des Mittelstandes



Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10

Der Rat trat am vergangenen Montag, 27. April, zur letzten Sitzung des dritten Legislaturjahres zusammen. Ein ganzes Jahr hatte Roland Brunner (SP, Rheinau) den Rat präsidiert und dies stilsicher, humorvoll und mit der notwendigen Disziplin gemacht. Der Primarlehrer aus dem nördlichen Kantonsteil hat sich damit den Respekt und die Anerkennung sämtlicher Ratsmitglieder wie auch von Bevölkerung, Vereinen und Organisationen durch seine Präsenz an zahlreichen Veranstaltungen verdient. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Vom Volksschullehrer dürfte das Präsidium nächsten Montag in professorale Hände wechseln, falls Kurt Schellenberg (FDP) – den Prognosen gemäss – gewählt wird.



Versuch mit einem Behandlungsprogramm für therapierbare Sexual- und Gewaltstraftäter

Ein weiteres Mal stand die Tragik des Mordes vom Zollikerberg und die Problematik von Therapie und Urlaub von Sexual- und Gewaltstraftätern zur Diskussion. Allerdings bildeten diese Umstände nur noch den Hintergrund der Debatte um das konkrete Projekt einer Behandlungsstrategie: Innerhalb der neuen Strafanstalt Pöschwies in Regensdorf sollen in einer Gruppe gefährliche, aber – nach Meinung von Spezialisten – therapierbare Gewalttäter einer delikt-fokussierten Behandlung unterzogen werden. Diese steht die Konfrontation und der Versuch einer Verarbeitung eines Verbrechens im Vordergrund und fordert den Täter zu einer echten Auseinandersetzung mit seiner Tat heraus. Natürlich wird es nie einen schlagenden Beweis für die Wirksamkeit solcher

Therapien geben, denn das Risiko der Rückfälligkeit wie auch unterlassene Taten erscheinen ja nie in einer Statistik. Immerhin sollte die Rückfallquote der entlassenen Täter – es handelt sich immer um solche mit «endlichen», d.h. mehrjährigen Haftstrafen, die mit einer Entlassung enden – mindestens massiv gesenkt werden. SVP und ein Teil der FDP widersetzten sich diesem Vorhaben, weil ihnen die Wahrscheinlichkeit von Verbesserungen zu gering erschien und weil sie der Meinung waren, dass der Glaube an die Therapierbarkeit einzelner Täter schlicht zu gross sei. Demgegenüber hielten die Befürworter aus allen Lagern fest, dass gerade in diesem Bereich nichts unversucht gelassen werden sollte, denn «Zweifel, Skepsis und Bedenken» seien im Bezug auf die Resozialisierung nie ganz aus der Welt zu räumen. Robert Chanson (FDP) hielt fest, dass es ein klarer Sicherheitsgewinn sei, wenn verschiedene Personen die Täter eingehend kennenlernen und mit ihnen arbeiten. Die Therapien seien keine «Spaziergänge», sondern harte Auseinandersetzung mit sich selbst. Die schliesslich befürwortende Mehrheit wollte sich die Möglichkeit des geplanten Versuchs, der zu mindestens 60 Prozent vom Bund subventioniert wird, nicht entgehen lassen. In einem fulminanten, wortreichen und auch lautstarken Schlussvotum legte sich auch Justizdirektor Markus Notter stark ins Zeug und griff vor allem auch den Gedanken des einzigen zustimmenden SVP-Vertreters auf, der an die Verantwortung des Parlaments für das Gemeinwohl erinnert hatte. Dazu gehörten auch Aspekte der öffentlichen Sicherheit, deren Wert, objektiv oder subjektiv wahrgenommen, nicht hoch genug einzuschätzen sei. Der Schutz der Bevölkerung und damit potentieller Opfer habe eindeutig Vorrang. Der Antrag der Regierung passierte die Schlussabstimmung mit 86:67 Stimmen nach einer Diskussion, die den ganzen (!) Vormittag über gedauert hatte.

Fahnenweihe des Männerchors

Mit Bezug auf die am 23. Mai anstehende Fahnenweihe hat der «Geschichtsschreiber» des Männerchors Höngg, Werner Giger, in unendlicher Kleinarbeit viele Notizen und Anekdoten in alten Protokollbüchern aufgespürt und wiederentdeckt. Verschiedene Anmerkungen bezüglich der Anschaffung neuer Fahnen wollen wir den interessierten Lesern nicht vorenthalten.

Am 6. April 1861 notierte man: «Da anfangs nichts gesungen werden konnte, so wurde zu den Geschäften geschritten. Herr Bader berichtete sodann die getroffene Unterredung mit der Ehrenden Vorsteherschaft des Gemischten Chors betreffend Anschaffung einer Neuen Sängerbahn... ebenso sollte Bader anfragen ob man sich mit einem Gesuch an den Tit. Gemeinderath Höngg, um einen allfälligen Beitrag richten wolle.» Der Tit. Gemein-

derath spendete dann dem Chor den Betrag von Fr. 100.– Am 18. Mai 1861 konnte man weiter lesen: «Sodann wurde der Vorstand beauftragt, dass er solle mit Herrn Heinrich Appenzeller in Zürich in Unterredung treten, betreffend Anschaffung einer Neuen Fahne, wogegen dann dem Verein beförderlichst Bericht über Preise und Beschaffenheit zu hinterbringen sei.» Am 7. September des gleichen Jahres wird festgehalten, dass die Rechnung für die Fahne eingetroffen sei, allerdings ohne dass ein Betrag festgehalten ist. Immerhin steht geschrieben: «... dass der noch zu deckende Betrag von den Mitgliedern zu bezahlen sei. Dass nemlich jedes Mitglied frs. 1.–, mit Ausnahme die sich noch im Gemischten Chor befindlichen Mitglieder nur 50 ctm. zu bezahlen haben.»

1895 befasste man sich erneut mit der

Anschaffung einer neuen Fahne. Am 16. März 1895 lautet eine Notiz: «... dahinweisend, dass unser altes Sinnbild bereits defekt geworden und durch eine neue Zierde ersetzt werden sollte, beschliesst die Versammlung einstimmig die Anschaffung eines solchen Objektes, mit dem Vertrauen, dass der neue Vorstand für Mittel und Wege beförderlichst besorgt sein werde. In diesem Beschluss sei noch enthalten, dass die neue Fahne auf Mitte Juni complet dem Verein zugestellt sein werde, um mit Derselben sich am Verbandssängerfest am 23. Juni in Wipkingen beteiligen zu können.» Ein Faktum dass noch zu einigen Wirrungen führen sollte. Auch die Frage ob die Fahne gestickt oder gemalt sein sollte, bereitete Kopfzerbrechen. Doch darüber mehr im nächsten «Höngger».

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch, 6. Mai

Wandergebiet: Dornach – Schlosshof – Schratenflue – Gempfen – Ingelstein – Dornach. Wanderzeit: zirka 3½ Stunden. Auf-/Abstieg: Variante A etwa 460 Meter, Variante B etwa 250 Meter. Weil das letzte Teilstück vor dem Gipfel ziemlich steil ist, werden wir ab Scharthenhof zwei Gruppen bilden. Verpflegung: Morgen-Kaffee im Bahnhof-Buffet Basel, Mittagessen im Restaurant Kreuz in Gempfen. Besammlungs: spätestens um 7.10 Uhr im HB bei der grossen Uhr. Billette: Alle TeilnehmerInnen lösen bei den Wanderleitern eine Nummer; Kollektiv für die Halbtax-Abo. Wanderleiter: Hans Galliker und Walter Tanner

Liebe Wandersleute,

Mit dieser Wanderung begeben wir uns in ein Gebiet, das wahrscheinlich vielen von uns nicht sehr bekannt ist. Die meisten wissen jedoch, dass sich in Dornach das Goetheanum und das Weltzentrum der von Rudolf Steiner begründeten Anthroposophischen Gesellschaft befindet.

Aus Zeitgründen werden wir aber den grossartigen, monumentalen Bau nur von aussen bestaunen können. – In der Folge geht es auf einem gut ausgebauten Wanderweg hinauf zur Burg-Ruine Dorneck und zum Schlosshof, wo wir eine erste prächtige Aussicht auf die Region Dornach–Arlesheim–Münchenstein geniessen. Nach einer Verschnaufpause marschieren wir weiter zum Scharthenhof. Hier machen wir wiederum einen Zwischenhalt bevor wir uns in zwei Gruppen aufteilen. Die Gruppe A erklimmt den Gipfel, d.h. die Scharthenflue, währenddem die Gruppe B auf einem weniger anspruchsvollen Weg das Dorf Gempfen erreicht. – Die «Gipfelstürmer» werden für ihre besondere Anstrengung mit einem grossartigen Rundblick belohnt. Bei guter Fernsicht erkennt unser Auge sogar einen Teil der Alpen.



Ferner ist zu erwähnen, dass fast die Hälfte des ganzen Wanderwegs durch schattigen Buchenwald führt, und dass von Gempfen aus jede Stunde ein Autobus nach Dornach fährt. Mit dem Zug um 16.10 Uhr werden wir Dornach verlassen und um 18 Uhr in Zürich eintreffen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und verbleiben mit frohen Grüßen.

Hans Galliker und Walter Tanner

Die Leserin meint

Offener Brief an das Hochbaudepartement der Stadt Zürich, 8021 Zürich

Betrifft: «Im Grund», Hönggerberg

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte Sie dringend, das Gebiet «Im Grund», auf dem Hönggerberg, nicht der Zone E1, sondern der Freihaltezone A zuzuteilen.

Begründung

Das Naherholungsgebiet Hönggerberg ist schon heute durch Sportplätze, Schiessplatz und ETH stark belastet. Eine weitere Belastung durch einen auch noch so umweltverträglichen Fussballplatz würde bedeuten, dass wenigen, den Fussballspielern und ihren Fans, etwas geopfert wird, das vielen kostbar ist und ihnen eigentlich auch gehört.

Wer sind diese «Viele»? Neben den Hönggern sind es immer viele Bewohner von Albisrieden, Altstetten und Schlieren, die mit den Bussen 80 und 89 über die Limmat herüberkommen, um auf dem sonnigen Hönggerberg zu spazieren und den Blick über Stadt und See in die Berge zu geniessen. Auch für die Bewohner von Affoltern, Regensdorf usw. ist der Hönggerberg als nahes Ausflugsziel sehr wichtig.

Es sind aber auch all jene, die bewusst darauf verzichten, an Sonntagen per Auto im Land herumzufahren, an Ostern in den Süden zu stressen (nur um dann im Stau gleich noch eine zweite Röhre zu verlangen) oder an sonnige Strände zu jetten. Es sind die Familien mit Kindern und die Alten, die sich solches nicht leisten können, es sind aber auch nicht zuletzt diejenigen, die versuchen, dem modernen Mobilitätswahn zu widerstehen.

Ich meine, die Verantwortlichen unserer Stadt sollten deren Interessen ungleich höher bewerten, als die Interessen eines Sportclubs. Der Hönggerberg als Ersatz für andere, von Privaten zu überbauende Grundstücke? Also einmal mehr «Gewinn privat» zu Lasten der Allgemeinheit? Niemals! Eigentlich bin ich aber doch davon überzeugt, dass es sich die Verantwortlichen unserer Stadt nicht ganz so einfach machen und dafür sorgen werden eine bessere Lösung zu finden.

In diesem Sinn und mit der Bitte, um eine wohlwollende Prüfung der Angelegenheit «Im Grund» bin ich mit freundlichen Grüßen

Monika Rutherford, 8049 Zürich

Der Kommentar

Staunen

Wegen Bundesgerichtsurteilen schützt der mit «gesundem Menschenverstand» ausgestattete Laie ab und zu den Kopf. «Lausanne» überrascht dann und wann.

Nicht immer zu Recht. Die überlasteten Richter(innen) auf den verschiedenen Abteilungen befinden nach Willen und Absicht des sogenannten Gesetzgebers, nach bestem Gewissen und – ebenso wichtig – Wissen. Dass sie «auch nur Menschen» sind wie gelegentliche Kritiker auch, steht nicht zur Diskussion.

Wohl aber ein Befund, dass der Chemie-multi Novartis seine Preise für gewisse Produkte zu senken habe (Krankenversicherungsgesetz). Dass die Chemie in der Schweiz meist höhere Preise für ihre Mittel verlangt, als sie im Ausland zu bezahlen sind, findet man zu Recht ungerecht, ebenso wie die Tatsache, dass «nachgemachte» Mittel viel billiger zu stehen kommen.

Nur: Was hat das Bundesgericht mit den Preisen zu tun? Kann man, auch ausserhalb des magischen Kreises der Chemie, nun auch nicht mehr heischen, was einen gut dünkt?

Es lässt sich vorstellen, dass man auch beim höchsten Gericht des Landes nicht einträchtig der Meinung ist, dass es Sache des Bundesgerichtes sei, über Preise an sich zu befinden; das wäre eine Angelegenheit für den Preisüberwacher.

A propos Bundesgericht als höchste Instanz. Es gibt in Europa, ab und zu auch für unser Land, noch eine höhere Instanz, die manchmal ja auch bemüht wird. Und wären wir in der EU, dann wäre unser Bundesgericht vergleichbar mit den Kompetenzen der kantonalen Obergerichte, die das Bundesgericht über sich wissen, das, EU-kompatibel, in gewissem Sinne «degradiert» würde, wenn wir im Chor der Europastaaten mit von der Partie wären.

Alles neu macht der Mai!

Die Kinderkleider- und Spielsachenbörse Rösslirytan der Limmattalstrasse 157, im Krippenhaus, hat im letzten Jahr ihr 20jähriges Bestehen gefeiert und präsentiert sich nun in frisch renovierten Räumlichkeiten.

Das aufgestellte Freiwilligenteam nimmt ab sofort gerne Ihre gut erhaltenen und modischen Frühlings- und Sommerkinderkleider, sowie Bébéartikel, entgegen. Auch im Spielsachenbereich wird das Angebot auf Frühling und Sommer umgestellt. Unverbindliches Hereinschauen und Herumstöbern ist sehr willkommen, das Rösslirytan-Team steht Ihnen auch mit kompetenter Beratung zur Seite. Vielleicht finden Sie am Anschlagbrett genau das, was Sie suchen? Ein Besuch lohnt sich immer! Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Dienstag, 14 bis 17.30 Uhr, Donnerstags, 9 bis 11 Uhr. Während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen.

Für den Erhalt des Naherholungsgebietes «Hönggerberg»

Gemäss der zukünftigen Bau- und Zonenordnung 1998 wird die Ebene zwischen dem Turnplatz und der Emil Klöti-Strasse und der Abhang bis zum Kapfenbühlweg in die Zone E1 eingeteilt. Diese Zone ist für offene Sport- und Freizeitanlagen bestimmt. Zulässig sind die dem Betrieb dienenden Bauten und Anlagen, wie Spielfelder, Tribünen, Ballfangeinrichtungen, Beleuchtungsanlagen, Garderobengebäude, Clubräume, Verpflegungsstätten usw.



Ausschnitt aus dem künftigen Zonenplan BZO 1998

Was haben die Gemeinderäte, die politischen Parteien und Vereine unternommen?

In einem Rundschreiben mit einer Absichtserklärung gegen die verfehlte Planung, habe ich vor vier Wochen diese Gremien angeschrieben. In der Zwischenzeit sind viele Unterschriften eingegangen. Der Vorstand des Quartiervereins verurteilt einstimmig mit einer Enthaltung diese Zoneneinteilung. Der einzige beteiligte Grundeigentümer, Jakob Heusser, dem diese Zone bei einem Verkauf einen finanziellen Gewinn einbrächte, hat in verständlicher Weise ebenfalls unterschrieben.

Aber auch Private, Spaziergänger, Bewohner von Höngg und Affoltern haben Gelegenheit sich zu wehren: Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens der Bevölkerung können sie an das Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich schreiben, dass sie das Gebiet «Im Grund» auf dem Hönggerberg anstelle der Zone E1 in die Frei-



Auch diese prächtigen Hochstamm-Obstbaumkulturen sind in der Sportplatzzone und müssten allenfalls Freizeitanlagen, Clubräumen und Verpflegungsstätten weichen...

haltezone A (Allmend) eingeteilt haben möchten. Als Begründung genügt, dass dieses Gebiet für Sportplätze und entsprechende Anlagen zu schade ist. Diesen Brief müssen Sie rasch abschicken: am 6. Mai läuft die Einwendungsfrist ab.

Wie geht es weiter?

Aufgrund der eingehenden Einwendungen wird die Bau- und Zonenordnung überarbeitet. Als nächstes wird

sie in der Gemeinderatskommission «Stadtentwicklung» (deren Mitglied ich bin) weiter bearbeitet und nachher vom Gemeinderat behandelt. Falls das fakultative Referendum ergriffen wird, kommt die Planungsvorlage zur Volksabstimmung.

Helfen Sie mit, das schöne Erholungsgebiet zu erhalten, indem Sie die bürgerlichen Rechte wahrnehmen.

Marcel Knörr, Gemeinderat

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 3. Mai</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: Zürcher Lehrhaus Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche und im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Wäffler unter Mitwirkung des Kirchenchores Podiumsgespräch «50 Jahre Israel – ein moderner Staat zwischen Bewunderung und Ablehnung» Leitung: Dr. Klara Obermüller TeilnehmerInnen: Dr. Reinhild Trautler, Dr. Alfred Bodenheimer, Pfr. Georges Braunschweig, Pierre Heumann, Stefan Keller im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188; Eintritt frei Wochenveranstaltungen <i>Dienstag, 5. Mai</i> Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich <i>Mittwoch, 6. Mai</i> Höngger Senioren-Wanderguppe Tageswanderung Dornach-Schartenflue-Gempfen Wanderzeit: zirka 3 1/2 Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof ab 11.30 Sonnegg – Café für alle 14.00 Mittagessen Spielnachmittag Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 Mittwohabendgottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern Kollekte: VBG (Vereinigte Bibelgruppe für Schule, Universität und Beruf) <i>Freitag, 8. Mai</i> Hauserstiftung Andacht mit Frau Rita Bahn Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 12.00 Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.00 Uhr offen, Tel. 341 50 38 19.00		
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 3. Mai</i> Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für die Zürcher Lighthouse-Stiftung «Blumehaus» Wochenveranstaltung <i>Montag, 4. Mai</i> Lobgottesdienst in der Kirche		
Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i> <i>Dimanche, 3 mai</i> Culte. Cène Pasteur Pedro E. Carrasco Garderie Après-culte 10.00 11.00 9.30 19.30 14.30 18.00 10.00 9.00 19.30 9.00 8.30 9.00 19.30 9.00		
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Während der Bauzeit (Um- und Ausbau) März bis November 1998</i> <i>gewährt uns die reformierte Kirchgemeinde Höngg</i> <i>Gastrecht im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186/188.</i> <i>Sonntag, 3. Mai</i> Gottesdienst Predigt: Hans-Peter Wydler 19.30 Podiumsgespräch «50 Jahre Israel – ein moderner Staat zwischen Bewunderung und Ablehnung» Wochenveranstaltungen <i>Donnerstag, 30. April</i> Frauentag bei Frau Rosmarie Jung, Bergellerstrasse 31 <i>Donnerstag, 7. Mai</i> Bibelkunde-Unterricht 18.00 10.00 9.00 19.30 9.00 8.30 9.00 19.30 9.00		
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 2. Mai</i> Heilige Messe mit Predigt <i>Sonntag, 3. Mai</i> 4. Sonntag der Osterzeit Heilige Messe mit Predigt und integrierter El-Ki-Feier Sie wird im Rahmen des Pfarrei-gottesdienstes stattfinden. Der Wortgottesdienst wird gemeinsam mit den Eltern und ihren Kindern gestaltet. Nach dem Wort-Teil begeben sich die Eltern mit den Kleinen in die Cafeteria. Die übrige Gemeinde feiert dann Eucharistie. Werktagsgottesdienste <i>Montag, 4. Mai</i> Heilige Messe <i>Dienstag, 5. Mai</i> Heilige Messe <i>Mittwoch, 6. Mai</i> Frauengottesdienst <i>Donnerstag, 7. Mai</i> Rosenkranz Heilige Messe Maiandacht der Frauengruppe Heilig Geist <i>Freitag, 8. Mai</i> Heilige Messe		

Vereinsnachrichten Fussball	
Sportverein Höngg <i>Samstag, 2. Mai</i> 9.00 Oerlikon Eb — Höngg Ed M/Neudorf 10.00 Dielsdorf Da — Höngg Da M/Dielsdorf 10.00 Affoltern a.A. E — Höngg Ec M/Moos/Affoltern a.A. 10.45 Zürich-Affoltern D — Höngg Dd M/Fronwald 12.00 Höngg Ea — Wallisellen E M/Hönggerberg 12.00 Höngg Eb — Affoltern a.A. E M/Hönggerberg Spreitenbach F — Höngg Fa M/Spreitenbach 13.30 Dietikon De — Höngg Dc M/Dornau/Dietikon 14.00 Höngg Ca — Schlieren Ca M/Hönggerberg 14.00 Höngg Cb — Seefeld Cb M/Hönggerberg 15.00 Oetwil a.d.L. Da — Höngg Db M/Geroldswil 15.00 Urdorf F — Höngg Fb M/Urdorf 15.30 Höngg B - Galatasaray B M/Hönggerberg <i>Sonntag, 3. Mai</i> Höngg 2 — CD Lugo 1 M/Hönggerberg Höngg A — Glattbrugg A M/Hönggerberg 15.00 Wiedikon 2 — Höngg 1 M/Heuried <i>Montag, 4. Mai</i> 18.00 Urdorf E — Höngg Ed M/Urdorf <i>Mittwoch, 6. Mai</i> 17.00 Höngg Db — Dietikon Db M/Hönggerberg 17.00 Höngg Dd — Juventus Dc M/Hönggerberg 18.30 Höngg Da — Töss Da M/Hönggerberg 18.30 Höngg Dc — Uitikon D M/Hönggerberg 20.15 Fehraltorf B — Höngg B M/Fehraltorf <i>Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!</i>	



Zürcher Freizeit-Bühne

präsentiert

Bis doch nöd so dumm!!!
 Lustspiel in 3 Akten von U. Kling
 Dialektbearbeitung: Fritz Klein

Regie: Heinz Jenny

Im Saal des Restaurant Mülihalde
 Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich

Aufführungsdaten:

Freitag	1. Mai 1998, 20.00 Uhr
Samstag	2. Mai 1998, 20.00 Uhr mit grosser Tombola
Donnerstag	7. Mai 1998, 20.00 Uhr
Freitag	8. Mai 1998, 20.00 Uhr
Sonntag	10. Mai 1998, 14.30 Uhr Muttertags-Aufführung alle Mütter zahlen nur Fr. 5.- Eintritt

Vorverkauf Tel. 01/482 83 63
 nummerierte Sitzplätze

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Diensturnus
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Donnerstag, 30. April und Freitag, 1. Mai
 Serie 15
 Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00
 Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstag, 2. Mai bis Freitag, 8. Mai
 Serie 16
 Heuried-Apotheke, Birmensdorferstrasse 379, Haltestelle Heuried, Telefon 462 05 77
 Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 12 12
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohlliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Höngg
Jeden Mittwoch
 Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

<i>Für Jugendliche:</i> Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

<i>für Erwachsene:</i> Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Wasser-sicherheitskurs (Rettungsschwimmen)	ab Donnerstag, 30. April, um 19.45 Uhr im Bläsi
---	---

Auskunft: Martin Kömter Margrit Eigenheer	Telefon 750 14 72 Telefon 341 57 35
--	--

Turngruppe

Fit ist ein Hit –Gymnastik mit Lucina
 Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg	Turnhalle
Team-Aerobic Damen und Herren Montag	20.00–21.30 Imbisbühl
Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag	20.15–21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren Freitag	20.15–21.45 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1.-3. Klasse Dienstag	18.00–19.00 Vogtsrain*
Jugendriege ab 4. Klasse bis 15jährig	vakant

Auskunft erteilt gerne: Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Höngg	Turnhalle
Männerriege Donnerstag	20.00–21.30 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September
 Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:
Für die Aktiven: Sandro Vassalli, Telefon 942 04 70
Für die Junioren: Christoph Winkler, Telefon 272 91 46

Wir gratulieren

Denken, was wahr, und fühlen, was schön, und wollen, was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
 Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und frohe Stunden im neuen Lebensjahr.

Geburtstag feiern:
4. Mai Frau Gertrud Rutschi Im Wingert 34, 80 Jahre
7. Mai Herr Erwin Aschinger Hurdäckerstrasse 44, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Höngg

Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 341 11 85

Kinderkleider- und Spielsachenbörse «Rössli»
 Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.
Während den Schulferien geschlossen.

Babysitterdienst Höngg
 Monika Schön, Telefon 341 64 16.
Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Chinderhueti
 im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Turnen 60plus für Frauen
 (der Pro Senectute Zürich)
 im evangelischen Kirchgemeindehaus, Montag 8.45 und 9.50 Uhr
 Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr
 Telefon 341 83 08 und 750 46 15

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
 im Schulhaus Lachenzelg: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und Entspannungsgymnastik
 im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Hauserstiftung, Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
 Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria – sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute
 Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin
Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Radio/TV/HiFi Reparaturen

aller Marken!

Burkhardt 363 53 87

Inhaber A. Hahn TV HiFi Video Rötelsstrasse 28

Zivilstandsnachrichten
Bestattungen
Ackeret geb. Schneider, Margrit, geb. 1919, von Seuzach ZH, Gattin des Akeret, Max, Grossmannstrasse 25.
Meier, Marianne, geb. 1945, von Zürich und Dänikon ZH, Winzerhalde 9.
Öchslin, Stefan, geb. 1911, von Einsiedeln SZ, Limmattalstrasse 371.
Rietli, Erwin, geb. 1943 von Hemishofen SH, Gatte der Rietli geb. Wenk, Silvia Klara, Am Wasser 132.
Schönenberger, Paul Julius, geb. 1920, von Zürich und Kirchberg SG, Gatte der Schönenberger geb. Notter, Bertha, Regensdorferstrasse 66.

Apulien zu Gast im Einkaufszentrum Letzipark

«Ciao Italia» präsentiert bis 9. Mai in der Mall des Letziparks die süditalienische Region Apulien, die touristisch nicht überlaufen ist, aber alles bietet, was zu einem unvergesslichen Urlaub gehört. Die Schau im Einkaufszentrum gibt Einblick in diesen herrlichen Flecken Land, der mit seinen sandigen Stränden, verschwiegenen Buchten, verträumten Dörfern und seiner ausgeprägten Landwirtschaft ein wahres Erholungs- und Ferienparadies ist.



Anlässlich der Apulien-Wochen im Einkaufszentrum Letzipark, Zürich, verwandelt sich die Mall in eine Piazza mit Musik, Attraktionen, Marktständen und Ristorante.

«I profumi di Puglia» sind denn auch die grosse Attraktion in der Mall: Da gibt es Wein und Olivenöl, Gebäck und Teigwaren für Degustierfreudige. Für Schlemmer kocht das **Restaurant Merkur** nach Rezepten, die Küchenchef **Walter Carechino** von den renommierten Caroli-Hotels mitgebracht hat: Gluschtige Antipasti, zarter Lammbraten, feines Kalbsgulasch an Zitronen-/Rahmsauce oder exquisite apulische Nudelgerichte kitzeln Augen und Gaumen. Und für alle Schleckmäuler steht der schmucke italienische **Gelati-Wagen** mit seinen verführerischen Köstlichkeiten bereit.

Wer sich für **Kunsth Handwerk** interessiert, findet Gegenstände aus Terracotta oder aus dem weichen Baustein des Salento, der die barocke Architektur von Lecce in goldfarbenes Licht eintaucht.

Weitere Highlights

Wissenswertes über italienisches **Oliv**enöl, das zu 43 Prozent aus Apulien

stammt, erfährt man am **Samstag, 2. Mai**, in einem der zwei Kurse (zirka 45 Minuten). Gleichtags garantiert das Festival «**Notte italiana**» für Unterhaltung und Stimmung all'italiana. Musik aus dem Herzen der Menschen und aus den Rebbergen Apuliens bringen «Xanti Yaka», die vom **Dienstag, 5. Mai, bis Samstag, 9. Mai**, in der Mall aufspielen. Zum Ausklang der apulischen Sonderschau findet am **Samstag, 9. Mai**, ein **Weinfest** statt, ausserdem zeigen Teigwaren-Spezialistinnen, wie sie die für ihr Land typische Pasta von Hand herstellen.

Während der ganzen Ausstellung läuft ein **grosser Wettbewerb**, bei dem es Preise im Gesamtwert von über 15 000 Franken zu gewinnen gibt. Zum Beispiel zwei Vespas oder Ferien in Apulien oder Flugtickets nach Bari oder...

Kurzum: Alle, die Fernweh, Heimweh oder Sehnsucht nach italienischer Lebensfreude haben, kommen anlässlich dieser Apulien-Schau auf ihre Rechnung!

Maikonzert Parlando

Zur Feier des 4-Jahr-Jubiläums ihres Coiffeur-Geschäftes an der Imbisbühlstrasse 71 hat sich Myrtha Rutz etwas ganz Spezielles ausgedacht. Sie veranstaltet ein Maikonzert Parlando, eine Art musikalische Talk-Show.

Martin Lucas Staub und Jonas Iten, zwei junge Künstler, präsentieren und interpretieren dabei Werke von J.S. Bach, F. Chopin, L.v. Beethoven, M. de Falla und D. Schostakowitsch für Klavier und Violoncello. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 17. Mai**, von 16 bis 17.30 Uhr im Röm.-kath. Pfarreizentrum Heilig Geist, an der Limmattalstrasse 146 in Zürich-Höngg statt. Saalöffnung um 15.45 Uhr.

Dazu lädt **Myrtha Rutz** nicht nur ihre Kundschaft, sondern auch die ganze Bevölkerung von Höngg ein. Eintritt frei. Ein jeder ist herzlich willkommen!

Weltladen-Frühstück

Vorschau

Der Claro-Weltladen lädt ein zum Frühstück mit Produkten «Made in Dignity» im Quartiertreff, **Samstag, 9. Mai**, von 9 bis 12.30 Uhr. Auch spontan Entschlossene sind willkommen.

Alterswohnheim Riedhof

Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr

P. und R. Born:

«**Wenn der weisse Flieder wieder blüht**», nostalgische Lieder und Gedichte.

Christine Schmidt bittet zur Lesung

Restaurant «Am Brühlbach», Kappenhöhlweg 11, 8049 Zürich-Höngg, Freitag, 8. Mai um 19 Uhr.

Der kleine Hunger kann vorher im Restaurant gestillt werden. Um 19 Uhr beginnt die Lesung aus meiner Geschichtenmappe: Heiteres – Spannendes – Besinnliches. Wir lernen «**Barbara**» kennen. Eine normale Frau, die mitten im Leben steht und aus ihren Gefühlen keine Mördergrube macht. **Männer**, auch Sie sind mir willkommen.

Eintritt Fr. 15.–. Viel Vergnügen!

N.B. Für Automobilisten: Ihr Auto findet Platz in der Tiefgarage «Im Brühl», Einfahrt zwischen Zürcher Kantonalbank und Zweifel & Co. AG.



MUTTERTAG- EIN FEIERTAG

SONNTAG 10. MAI 1998

VERWÖHNEN SIE IHRE MUTTER, GROSSMUTTER, ODER URGROSSMUTTER MIT EINEM MITTAG- ODER ABENDESSEN BEI UNS.

Ihre Tischreservation ermöglicht uns eine gute Vorbereitung.
Ihr Brühlbach-Team
Tel. 344 43 36

Seniorenresidenz "Im Brühl"
(oberhalb Migros Höngg)

**Freitag 1. Mai 1998
ab 18.00 Uhr**

Filetbeefsteak Tartar „Classico“
am Tisch zubereitet
mit Cognac, Whisky oder Calvados
mild, medium oder scharf

Fr. 25.50 / Kleine Portion Fr. 21.50

RESTAURANTS

NEUE Waid

Neueröffnung

Unser neuer **Waidgarten** ist bei schönem Wetter offen von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 11.00 bis 23.00 Uhr.

Wir bieten Ihnen dort verschiedene feine Biere und dazu Brezel – Weisswürstel – Haxen – Mistkratzerli und vieles mehr.

Ab 10. Mai mit **Musik** am Freitag und Samstag, von 17.00 Uhr an.
Am Sonntag **Frühschoppen** von 10.30 bis 13.00 Uhr.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

**Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03**

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Wussten Sie, dass wir verschiedene **Lokalitäten** (bis zu 60 Personen) für Familienanlässe, Geschäftsessen und **Bankette** zur Verfügung und ein grosses **Angebot an Bankettgerichten** zur Auswahl haben?

Verlangen Sie unsere Menü-Vorschläge!

Wirtschaft · Jägerstube · Gartenschür
Gartenrestaurant · Waldwirtschaft

20 Jahre Lions Club Zürich-Affoltra

«Weserve», wird dienen, ist eines der Leitmotive von Lions. Dienen und helfen gehören deshalb zu den Grundsätzen des Lions Club Zürich-Affoltra, der diesen Monat seinen zwanzigsten Geburtstag feiern konnte. Nebst vielen persönlichen Engagements der Mitglieder und deren Gattinnen sind während dieser Zeit mehr als Fr. 150 000.– an vom Leben benachteiligte Mitmenschen verteilt worden.

Jubiläumsfeier in der alten Kirche Zürich-Affoltern

Am selben Ort, wo vor 20 Jahren die Gründungsfeier des Lions Club Zürich-Affoltra stattgefunden hat, nämlich im alten Kirchlein Zürich-Affoltern, trafen sich am Samstag, 25. April 1998 um 18 Uhr rund 80 Mitglieder und Gäste zur besinnlichen Jubiläumsfeier. Der amtierende Präsident, **Walter Hugentobler**, begrüßte eine illustre Gästeschar, worunter Vertreter des Multidistricts und der Zone und – last, but not least – auch der höchste Zürcher, nämlich Gemeinderatspräsident **Jean E. Bollier**, der aktives Mitglied des Lions Club Zürich-Affoltra ist. Während eines kurzen Rückblickes gedachte man der drei verstorbenen Mitglieder des Clubs.

Als Vertreter des Governors **Andreas Künzli** überbrachte der 2. Vize-Governor **René Käppeli** den Dank und die Glückwünsche des Kabinetts. Dass die Feier in einer Kirche stattfindet, sei sinnvoll, gleichen sich doch die Ziele von Kirche und Lions, nämlich Caritas, Gemeinschaft und auch Feste feiern. Wäh-

rend aber der Kirchenbesuch stetig abnimmt, steigt die Tätigkeit der Service-Clubs. Service-Clubs als Kirchenersatz?

Gemeinsam mit dem Präsidenten **Walter Hugentobler** wurden die anwesenden **Gründungsmitglieder** durch den 2. Vize-Governor **René Käppeli** geehrt durch Überreichung einer Urkunde. Die besinnliche Feier wurde musikalisch umrahmt durch ein Trio, bestehend aus zwei Trompeten und der Orgel.

Gala-Abend im Clublokal Restaurant Neue Waid

Nach dem Festakt in der Kirche dislozierten die Teilnehmer ins Clublokal Restaurants Neue Waid. Der Apéro fand dank des schönen Wetters im Freien statt, die noch mit Schnee bedeckten Alpen zum Greifen nahe und unsere schöne Stadt Zürich mit dem glänzenden See zu Füssen! Der Präsident präsentierte der Gästeschar einen zum Jubiläum kürzlich gepflanzten Spitzahorn und die von einem (anonym bleiben wollenden) Clubmitglied gestiftete



Ehrung der Gründungsmitglieder in der alten Kirche Zürich-Affoltern.

Panoramatafel. Der Lions Club Zürich-Affoltra ist es gewohnt, von seinem **Clubwirt Alex Meier** kulinarisch verwöhnt zu werden. Was jedoch der Gästeschar anlässlich des Jubiläumsdiners geboten wurde, übersteigt alles Bisherige!

Gewürzt wurde das Festmahl durch Reden prominenter Gäste von «oben» und befreundeter Clubs. **Gründungsmitglied Alex Ferber** gedachte in charmanter Art der vergangenen zwanzig Jahre und mahnte, die Ideen von **Melvin Jones** stets hoch zu halten. Auf Höhenflüge können Sturzflüge folgen. Wichtig ist, dass die Besatzung unserem Clubschiff Sonne trägt und mit neuen und guten Ideen stets für Aufwind sorgt. Für **Zonenchairman Riet Theus** ist der heutige Abend fast ein Heimspiel, hat er doch seinerzeit in Höngg geheiratet. Auf alle Fälle freut er sich auf unser 40-Jahre-Jubiläum bei **Alex Meier jun.** **Distrikt-Sekretär Franz Huber** überbringt die Grüsse und Glückwünsche des Governors. Er findet den gepflanzten Baum sinn-

voll, verdeckt er doch die Sicht auf unsere rote Stadtregerung. Der Präsident unseres **Patenclubs Lägern, Fritz Huber**, überbringt eine wunderschön gravierte, silberne Bottle, gefüllt mit 20jährigem Gravensteiner nebst Reserven. Als Götter stehen sie im Hintergrund und sind bei Bedarf nach wie vor zur Hilfe oder Beistand bereit. **Manu Frey-Wettstein**, Präsident des **Lions Club Limmattal**, erinnert an «uralte» Kontakte und viele Gemeinsamkeiten unserer Clubs. Nebst einem erfreulichen Beitrag in die Activity-Kasse überbringt er – was wohl? – ebenfalls eine wunderschöne Keramik-Trinkflasche, gefüllt mit Weiniger Marc und jederzeit auffüllbar. Geniesst der Lions Club Zürich-Affoltra einen derart schlechten Ruf? **Adrian Hug vom Lions Club Zürich-Oerlikon** überbringt in witziger Art die Glückwünsche seines Clubs und überreicht als Geschenk eine schöne Wappenscheibe von Oerlikon. Eine **Akrobatik-Show** bringt Abwechslung ins Programm. Zwei Musiker um-

rahmen den Abend und laden zum Tanz. Schnell vergeht die Zeit. Kein Kunststück, dass die kurz vor zwei Uhr servierte Gulaschsuppe noch bei zahlreichen Gästen Anklang gefunden hat.

Eine Club-Chronik

Zum Jubiläum schenkt der Lions Club Zürich-Affoltra all seinen Mitgliedern und den Gästen eine Chronik. Diese erzählt nicht nur von den vergangenen zwanzig Jahren, sondern bringt die Portraits sämtlicher Präsidenten und deren Jahresprogramme. Die Fotos aller Mitglieder im Jubiläumsjahr ergänzen die Publikation.

Der Lions Club Zürich-Affoltra hat einen **Markstein** in seiner Geschichte passiert. Es sind genügend Rückblicke getan worden. Die Crew ist – wie dies Gründungsmitglied **Alex Ferber** gesagt hat – bereit, einen neuen Start zu tun, den Grundsätzen der Lions-Bewegung zu folgen, **Gutes zu tun und dabei Freundschaften zu pflegen.**

Text: A. Sturzenegger, Fotos: S. Lippuner



Fritz Huber vom Patenclub Lägern überreicht Walter Hugentobler, amtierender Präsident im Jubiläumsjahr, eine silberne Bottle, gefüllt mit 20-jährigem Gravensteiner.

50. Jahrestag der Gründung Israels

Podiumsgespräch

Im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag der Gründung des Staates Israel findet am Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg ein Podiumsgespräch unter Leitung der Fernsehredaktorin Dr. Klara Obermüller statt. Als Teilnehmer konnten Dr. Reinhold Trautler, Studienleiterin Boldern, Dr. Alfred Bodenheimer, Institut für jüdisch-christliche Forschung Luzern, Pfr. Georges Braunschweig, Stiftung für Kirche und Judentum Winterthur, Pierre Heumann, Nahostkorrespondent Weltwoche Tel Aviv und Stefan Keller, Redaktor WOZ Zürich gewonnen werden.

In der Unabhängigkeitserklärung von 1948 ist festgehalten, dass der Staat Israel «der jüdischen Einwanderung und der Sammlung der Juden im Exil offenstehen wird». Gleichzeitig wird erklärt, dass er «allen Bürgern ohne Unterschied der Religion, Rasse oder Geschlecht» soziale und politische Gleichberechtigung verbürgt. Die Unabhängigkeitserklärung spiegelt die komplexe Realität, unter welcher dieser Staat gegründet wurde, und die ihn bis heute prägt. Dazu gehört auch die Tatsache, dass seine Legitimität seitens der arabischen Nachbarn und der palästinensischen Bevölkerung von Anfang an bestritten wurde. Bis 1967 dominierte in der Schweiz Sympathie für den Staat Israel. Nach dem Sechstage-Krieg wurde ein Stimmungswandel erkennbar, aber es wird kaum untersucht, welche Wurzeln die zunehmende Kritik hat.

Welche Veränderungen im Denken spielen bei uns mit? Haben diese Veränderungen mit der aktuellen Politik Israels zu tun oder liegen deren Wurzeln tiefer? Welche Zukunft hat der Friedensprozess im Nahen Osten und welche Beiträge können wir von hier aus leisten? Solchen Fragen wird die Podiumsrunde nachgehen, um eine Art kritische Bilanz unseres Verhältnisses zum Staat Israel zu ziehen.

Pfr. B. Wiesendanger-Amacher

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Mai, 19.45 Uhr

Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Montag, 11. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
8. Jass-Zirkel-Championship

Mittwoch, 13. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Mittwoch, 20. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass

Mittwoch, 27. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Donnerstag, 28. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
4. Höngger Jass

Trumpf-As-Jassmeisterschaft

Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr
Restaurant Schlachthof, Zürich

Jeden Samstag, 13.30 Uhr
Restaurant Lindenhof
Zürich-Altstetten

Jeden Mittwoch, 19.45 Uhr
Restaurant Ziegelhütte
Zürich-Schwamendingen

Schieber mit zugelostem Partner

News aus dem Jugend-Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214

8049 Zürich

Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01

Strubelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfiffige Frisuren. Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 6. Mai, 15.00 bis 16.30 Uhr.

Businesslunch

Der Mittagstisch für sozial Interessierte in Höngg. Am 5. Mai von 12.00 bis 13.30 Uhr stellt sich die städtische Koordinationsstelle für Ausländerfragen vor. Ohne Anmeldung.

Jugendtreff

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch 14.00 – 21.00 Uhr

Freitag 18.00 – 23.00 Uhr

Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Bürozeit JugendarbeiterInnen team

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Sinnvoll Strom sparen

Neuaufgabe der vergriffenen Broschüre «Elektrizität rationell nutzen in Büro- und Geschäftshäusern»

Dienstleistungsgebäude weisen in der Regel ein wirtschaftliches Stromsparpotential von gegen 30 Prozent auf. Ne-

ben Änderungen an den technischen Einrichtungen sind dazu häufig auch Veränderungen des Benutzerverhaltens erforderlich. Wofür in Büro- und Geschäftshäusern wieviel Strom verbraucht wird, wie man den Verbrauch misst und wie man ihn in drei Schritten verringert, ist in der neu aufgelegten Broschüre «Elektrizität rationell nutzen in Büro- und Geschäftshäusern» nachzulesen.

Die Broschüre wurde – nachdem die zweite Auflage vergriffen war – im Auftrag der Zürcher Energieberatung und des EWZ Kundenzentrums vom Autor Jürg Nipkow vollständig überarbeitet und den neuen technischen Entwicklungen angepasst. Sie kann in Einzel-exemplaren kostenlos bei der Zürcher Energieberatung oder beim EWZ Kundenzentrum bezogen werden.

Auch bei Neubauten lohnt sich eine sorgfältige Planung im Hinblick auf die rationelle Verwendung von elektrischer Energie, da die Stromkosten meist den grössten Anteil an den Energiekosten eines Gebäudes ausmachen. Für Planende sind seit 1996 die Anforderungen der SLA-Empfehlung 380/4 «Elektrische Energie im Hochbau» verbindlich. Begriffe und Darstellungen wurden in der neuen Broschüre weitgehend übernommen.

Sportverein Höngg

Resultate vom 25./26. April
Meisterschaftsspiele

1. Mannschaft 3. Liga
Höngg 1 – Dietikon 2 1:4

2. Mannschaft 4. Liga
Seebach 2 – Höngg 2 1:1

Seniorenabteilung
Turicum Sen – Höngg Sen 1:3
Höngg Vet 1 – Waidberg-Nirwana 6:2
Schwamendingen – Höngg Vet 2 3:2

Juniorenabteilung

Polizei A – Höngg A 3:1
Red Star Ca – Höngg Ca 2:5

Inter Club Cb – Höngg Cb 3:0
Höngg Da – Greifensee Da 11:2

Höngg Db – Birmensdorf D 1:0
Höngg Dd – Polizei Db fehlt

Rangliste

3. Liga, Gruppe 2 Spiele Tore Punkte

1. Urdorf 15 34:15 32

2. Wettswil-Bonst. 15 29:18 31

3. Altstetten 2 15 38:20 30

4. Schlieren 15 33:14 29

5. Inter Club 15 35:17 28

6. Höngg 15 33:24 28

7. Schwarz-Weiss 15 26:42 17

8. Wiedikon 2 14 18:23 14

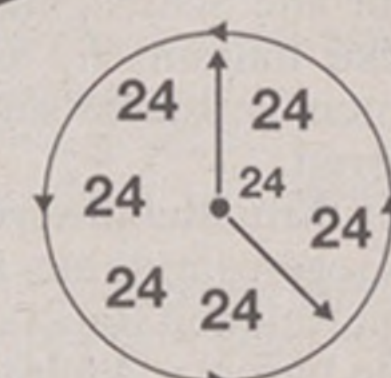
9. Thalwil 15 16:24 14

10. Centro Lusitano 15 15:31 11

11. Birmensdorf 15 12:38 8

12. Dietikon 2 14 14:37 4

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause das ganze Jahr, 24 h pro Tag, nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Beratung für individuelles Wohnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon 01/342 20 20

Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Ihre Fahrschule im Quartier

L Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Notfalldienst
Freitag, Samstag und Sonntag

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich

Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr

Samstag 8.00–13.00 Uhr

Montag geschlossen

wyco

Wyco, Wyss+Co AG
Teppiche, Parkett
Bodenbeläge
Orientteppiche

PVC-Beläge

Bahnen und Platten

CV-Beläge (Novilon etc.)

Auslegeteppiche

in Zimmergrössen

Maschinenteppiche

Lagerware

WEGEN UMBAU ZU TIEFST-PREISEN!

8057 Zürich
Röteli 96
Tel. 01/362 51 38

8105 Regensdorf
Pumpwerkstr. 41
Tel. 01/840 15 15



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6

8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Zur Betreuung unserer beiden Kinder
(6- und 7-jährig) suchen wir auf 1. Juni
1998, oder nach Vereinbarung, eine
zuverlässige, kinderliebende

Frau

für vier Tage pro Woche.

Offerten an Chiffre Nr. 2211,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.–, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur

Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna • Cellulitebehandlung •

Fussreflexzonenmassage

Gesichtsmassage und Bodybalancing

NYFFENEGGER HAUSHALTGERÄTE

Eröffnung Samstag, 9. Mai

Wir begrüßen Sie von 10.00 bis 16.00 Uhr
an der Wieslergasse 6 in Zürich-Höngg

Offizieller Verkauf und Reparaturen
aller Geräte der Marken:

V-Zug, Electrolux, AEG und Zanker.

Klimageräte, Küchen- und Waschraumgeräte,
Kaffeemaschinen.

Mit einem Glas Bier und einer Bratwurst
feiern wir mit Ihnen
unsere Fachgeschäftseröffnung.

Peter Nyffenegger, Telefon 344 40 20

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches Wohlbefinden

- Kosmetik
- Fusspflege
- Massagen
- Fussreflexzonenmassage
- Energiebehandlungen

Formvollendetes
Körperdesign
mit Thalassotherapie

Silvia Schwitler Termine nach Vereinbarung:
Wieslergasse 14 Mo bis Sa,
Zürich-Höngg auch abends
Tel. 01-341 68 78

Geburtsvorbereitung und Rückbildung

im Rütihof, Höngg
bei dipl. Hebamme SHV
mit entsprechender Zusatzausbildung
Information und Anmeldung
bei Therese Schöpfer, Telefon 342 15 44

Firmengründungen · Revisionen Steuern · Mehrwertsteuer- Abrechnungen · Buchhaltungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und
Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz), Termine:
Tel. 252 90 68, Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr

baumackerschule

Zürich-Oerlikon

Verlangen Sie unseren
ausführlichen Prospekt:

Telefon 01 312 60 60

http://www.baumackerschule.ch

5 Gehminuten vom Bahnhof Oerlikon,
5./6. Primar, 1.-3. Real und 1.-3. Sek.



Arzu Akyol 1. Sek
Zürich-Höngg



Angelo Gramatica
2. Sek Buchs ZH



Michèle Brun 2. Real
Zürich-Oerlikon



Samantha Mandioni
3. Sek Kloten



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Transporte

Willy Huber Transporte
Zürich-Höngg, Gsteigstrasse 3
Telefon 341 70 84, Fax 341 71 92

Warzen? Fusspilz? Hautprobleme? TEEBAUMÖL

100% naturrein

Direktimport aus Australien!
20 ml Fr. 13.–, 100 ml Fr. 45.– (+ Porto Fr. 3.50)
Gratis-Broschüre verlangen!

Bushman's Oil, Telefon 041/980 60 71
Wiederverkäufer gesucht!



Betrifft:

Nur RaucherInnen

Möchten Sie auf das Hochgefühl, einen Tag nicht zu rauchen, nicht verzichten? Der Tag des Nicht-Rauchens (31. Mai) ist der ideale Schnuppertag dazu. Wenn Sie ganz davon loskommen möchten: Wir haben Hilfsmittel dazu. Beratung gratis.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46